

SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/0978**

Eingang: 06.08.2021

## Lebendige Innenstadt

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.09.2021	36	x	

1. Die Stadtverwaltung prüft, mit welchen Maßnahmen sie Mittel vom Bundesprogramm „Lebendige Zentren“ erhalten kann und beantragt diese.
2. Die Stadtverwaltung prüft, ob Gründer von inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften in der Innenstadt beim Start unterstützt werden können.
3. Die Stadtverwaltung versucht Dienstleistungen und Beratungszentren in der Innenstadt anzusiedeln, um mehr Funktionen mit der Innenstadt zu verbinden,

### Begründung:

Einige Läden in der Innenstadt stehen zurzeit leer, da Filialunternehmen Corona bedingt ihr Netz reduzieren. Die Innenstadt braucht neue Impulse, um eine attraktive, multifunktionale und identitätsstiftende Karlsruher Innenstadt für Arbeiten, Wirtschaft, Wohnen, Bildung und Kultur zu schaffen.

Dazu gehört die Verbesserung der Mobilität und der fußgängerfreundlichen Gestaltung. Neben bereits vorhandenen Nutzungen für Einzelhandel und Kultur sollen neue Dienstleistungen und Beratungsmöglichkeiten die Funktionen der Innenstadt stärken.

Die Veränderungen, die nun nach Corona anstehen, müssen aktiv begleitet werden, um den Prozess zu steuern. In der Innenstadt haben wir starke Handelsgeschäfte, aber auch kulturelle Vielfalt und Events, wie beispielsweise die Schlosslichtspiele. Auch Maßnahmen zur Klimaanpassung wie Fassadenbegrünungen oder Trinkwasserbrunnen sollten in die Betrachtung mit eingehen. Mit den Ergebnissen des IQ-Leitprojekts „Öffentlicher Raum und Mobilität Innenstadt (ÖRMI)“ wird derzeit eine stadtplanerische Grundlage erarbeitet. Die Mittel aus dem Bundesprogramm „Lebendige Zentren“ könnten in die Umsetzung einfließen. Die Karlsruher Innenstadt soll nach Auffassung der SPD mit neuen Akzenten gestärkt aus der Krise hervorgehen.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi  
Michael Zeh